Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 30

Artikel: Saisonnachrichten
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-461628

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ueberorganisiert

Theo Glinz

In der Eisenbahn sitzen vier Reisende mit langen Beinen. Alle vier leiden Qualen, da sie die Beine nicht strecken können —

Bis einer auf die Idee kommt, daß bei einiger Organisation der Gebeiner sehr wohl alle ihre Beine strecken könnten.

Jeder hat einen noch besseren Vorschlag, bis zum Schluß — — — — — — — —

Saisonnachrichten

Es ist ringsum schön im Schweizerland, das wissen wir. Daß es aber so schön ist, wie eine nordostschweizerische Zeitung berichtet, wußten wir doch noch nicht. Sie schreibt wörtlich:

„Eine Fahrt mit der Sernftalbahn zeigt uns die Reize des Kleintales, welche allein schon ein Genuß ist. Die keiner mehr missen wollende Bahn befördert einem, ohne Schweißtropfen, auf die Höhe zum Hotel und weiß ein jeder, daß er hier gut aufgehoben ist. Der Benjamin als Kurort ist dieses hochgelegene Dorf, einfach und gut ist die Parole der nur wenigen Gasthausbesitzer. Wer nach T. hinunter geht, wird am Wasserfall seine Freude haben, mit dem Wasserbad kann jeder ein Sonnenbad nehmen; nach dem Bade kann man einen idealen Sommerbummel verbinden. Einen prächtigen Ausblick hat man auf den See und den Bergen, wenn auch durch den Forst die Buchen rötlich schimmern, und gehört diese Route zu den schönsten der Alpenpässe. Tennisbälle flitzen hastig über den Tennisplatz, während andere dem Spiel emsig zuschauen. Mancher Orientreisende oder umgekehrt von dort nach Paris wird sich der Fahrt mit Freuden erinnern."

Die zuschauenden Tennisbälle, Benjamin als Fremdenplatz, oder umgekehrt nach Paris — naja —. Sehr vorsichtigerweise hat der in der Redaktion tätige Dr. phil. eine Notiz am Fuß des Blattes: „Zur Zeit abwesend!"

Fr.

Zahnpraxis A. Hergert
jetzt Usteristr. 11 ZÜRICH 1 Telephon S. 6147
Langjährige Praxis - Mäßige Preise